

# Skilift Junker AG St. Antönien

[www.skiliftjunker-stantoenien.ch](http://www.skiliftjunker-stantoenien.ch)

**An alle Aktionärinnen und  
Aktionäre**

St. Antönien, 15. November 2022

## **Jahresbericht 2021/22 des Verwaltungsrates**

Geschätzte Aktionärinnen,  
Geschätzte Aktionäre

Der Jahresbericht soll euch einerseits einen Überblick über die vergangene Wintersaison und andererseits über die derzeitige Situation der Skilift Junker AG vermitteln.

Im vergangenen Geschäftsjahr gab es viele Neuerungen. Sei es beim Personal, dem Verwaltungsrat oder bei den Liftanlagen und im neuen Wintersportgebiet auf Aschuel.

### **Einleitung**

Die offizielle Wintersaison dauerte vom 18. Dezember 2021 bis zum 13. März 2022. Dank den guten Schneeverhältnissen im Dezember konnten wir aber bereits am 11./12. Dezember 2021 den Wochenendbetrieb aufnehmen.

Die Schneeverhältnisse waren während der ganzen Saison gut. Die Niederschläge hielten sich zwar in Grenzen, aber wir konnten den Skilift, den Ponylift und alle Pisten während der ganzen Saison ohne Einschränkungen geöffnet halten.

Für eine erfolgreiche Saison ist das immer sehr wichtig, da wir bekanntlich, keine Möglichkeit haben Kunstschnee zu produzieren.

Wir konnten dank den guten Verhältnissen wieder zahlreiche Events durchführen bei uns in St. Antönien. Die traditionellen Kinderskirennen, die der SC St. Antönien mit dem SC Buchen durchgeführt haben im Januar, waren ein voller Erfolg.

Da diese Events sehr wichtig sind für unseren Lift, haben wir versucht ein paar neue Events zu organisieren. Dies ist sehr gut gelungen, mit der Durchführung des Nachtskifahrens im Februar und dem Retroskitag im März zum Saisonende.

### **1. Personal**

Wie in der Einleitung bereits erwähnt, gab es einige personelle Wechsel auf die vergangene Wintersaison hin.

Zum Anfang der Wintersaison brauchten wir einen neuen Betriebsleiter, da Ivo Gubelmann den Betrieb auf die Saison 21/22 verlassen hatte.

Mit Peter Salzgeber konnten wir die Stelle des Betriebsleiters neu besetzen. Peter besuchte im Herbst den Kurs zum Betriebsleiter bei den Seilbahnen Schweiz in Meiringen Hasliberg.

Nino Pleisch übernahm die Funktion des stellvertretenden Betriebsleiters.

# Skilift Junker AG St. Antonien

[www.skiliftjunker-stantoenien.ch](http://www.skiliftjunker-stantoenien.ch)

## Liste Personal Liftbetrieb und Gastronomie

### Skiliftanlage Junker

Peter Salzgeber, Betriebsleiter Skilifte  
Martina Flütsch  
Andreas Juon  
Andres Brosi (neu)  
Erwin Steiner (neu)  
Dario Flütsch, Pistenfahrzeugfahrer  
Peter Flütsch-Dennler, Pistenfahrzeugfahrer-Stellvertreter

### Elchhütte

Yvonne Suter (neue Betriebsleiterin Elchhütte)  
Yvonne Luck  
Sina Stiffler  
Leni Pitschi  
Claudia Hartmann (Aushilfe)  
Conny Holzknacht (Aushilfe)  
Eileen Kessler (Aushilfe)

### Junker-Hochsitz (an der Bergstation des Skilifts Junker)

Silvana Flütsch-Thöny  
Nini Thöny  
Christina Wolf  
Mirjam Luck  
Elsbeth Hardegger

Für die ganzen administrativen Angelegenheiten, die Alex Brembilla (ehemaliger VR-Präsident) in der Vergangenheit alle im Frondienst erledigt hat, konnten wir neu Sonja Gujan anstellen. Sie unterstützt das Unternehmen in administrativen Angelegenheiten.

### **3. Führen der Finanzbuchhaltung**

Auch hier gab es eine personelle Neuerung. Weil Alex Brembilla, der die Jahresrechnung jahrelang geführt hatte, von seinem Verwaltungsratsmandat zurücktrat, mussten wir uns auch nach einer neuen Lösung für die Führung der Finanzbuchhaltung umsehen.

Zusammen mit Stefan Bardill, Treuhänder mit eidg. Fachausweis und Mitinhaber von Ambühl Immobilien in Klosters, haben wir besprochen wie wir die Finanzbuchhaltung neu führen könnten.

Stefan hat sich glücklicherweise bereit erklärt uns hier zu unterstützen. Er erarbeitet neu die Jahresabschlüsse und Jahresrechnungen für die Skilift Junker AG.

Auf eine Revision wird aufgrund des im Jahr 2012 beschlossenen Verzichts auf die eingeschränkte Revision gemäss Art. 727a Abs. 3 OR (opting-out) weiterhin verzichtet.

# Skilift Junker AG St. Antönien

[www.skiliftjunker-stantoenien.ch](http://www.skiliftjunker-stantoenien.ch)

## 4. Jahresrechnung 2020/21

Das Geschäftsjahr endet jeweils per 30. Juni. Auf den Jahresrechnungen werden auch die Vorjahreszahlen aufgeführt. An der am 18. November stattgefundenen Verwaltungsratssitzung wurde die Jahresrechnung 2020/21 behandelt und genehmigt.

Nachfolgend werden die wichtigsten Zahlen aus der Buchhaltung kommentiert. Die Umsätze werden exklusive Mehrwertsteuer ausgewiesen. Damit wird sichergestellt, dass die in diesem Bericht aufgeführten Zahlen mit denjenigen der Erfolgsrechnung übereinstimmen.

### **Einnahmen aus dem Saisonabonnement- und Billet-Verkauf am Skilift Junker**

Die Einnahmen aus den Billetts und Abonnements beim Skilift Junker belaufen sich auf CHF 112'698.- (Vorjahr: CHF 106'115.-). Dies ergibt eine Umsatzsteigerung von 6%.

Was aufgefallen ist, dass der Verkauf der Tageskarten deutlich angestiegen ist gegenüber dem Vorjahr (um ca. 50%).

Im Gegensatz dazu ist die Anzahl der verkauften Abos im Vorverkauf um ca. 30% zurückgegangen.

Die Vergleiche der Zahlen gegenüber dem Vorjahr sind etwas mit Vorsicht zu genießen, da die Saison 21/22 nicht mehr von prägenden Corona-Massnahmen betroffen war, im Gegensatz zur Vorsaison.

### **Gästekarte Pany-St. Antönien**

2021/22 war bereits die siebte Wintersaison, in welcher die Gästekarte Pany-St. Antönien zum Einsatz kam. Sie gehört zu einem der touristischen Winterangebote und wird von den Gästen sehr geschätzt.

Die Anzahl der verkauften Billette mit Gästekarten hielt sich auf dem Niveau des Vorjahres.

Einnahmen Gästekarten Saison 2020/21: CHF 62'170.-

Einnahmen Gästekarten Saison 2021/22: CHF 63'668.-

Dieser Teil der Einnahmen machte in der vergangenen Wintersaison ca. die Hälfte des gesamten Umsatzes aus.

### **Bezüge von Gratis-Abos aufgrund der Durchleitungsrechte**

In der letzten Saison wurden Gratis-Saisonabos aus Durchleitungsrechten im Wert von CHF 5'400.- bezogen. Wir möchten uns bei allen Bodenbesitzern ganz herzlich bedanken, dass wir die Durchleitungsrechte ab der nächsten Saison um weitere 10 Jahre verlängern durften.

### **Unterstützungsbeiträge von der Gemeinde**

Die Gemeinde unterstützte uns auch in diesem Geschäftsjahr mit einem jährlichen Beitrag von CHF 20'000.-.

### **Löhne beim Skilift Junker**

Der Personalaufwand stieg gegenüber dem Vorjahr merklich an.

Dies hat einerseits damit zu tun, dass die Elchhütte ihren Betrieb zum ersten Mal regulär über die gesamte Saison aufrecht erhalten konnte. Andererseits durften wir für die Gemeinde die Präparation der Langlaufloipe übernehmen, was sich ebenfalls im Personalaufwand bemerkbar machte.

Ein paar Lohnkosten sind auch noch bei der Fertigstellung des Kinderlandes auf Aschuel angefallen.

# Skilift Junker AG St. Antönien

[www.skiliftjunker-stantoenien.ch](http://www.skiliftjunker-stantoenien.ch)

## **Unterhalt der Skiliftanlage**

Im abgelaufenen Jahr sind einige Reparaturen an den Stützen angefallen. Unter anderem wurden die Rollenbatterien gewartet sowie auch die elektrischen Installationen auf den Masten.

Im Herbst 2021 wurde die neue Antriebsteuerung in der Talsation fertig installiert. Die Steuerung sowie auch der neue Antrieb funktionierten in der ersten Saison sehr gut und ohne Störungen.

Die Energiekosten konnten gegenüber dem Vorjahr nicht gesenkt werden. Dies hat aber wahrscheinlich damit zu tun, dass wir in der Saison 2021/22 mehr Betriebstage hatten als in der Vorsaison. Wir behalten die Energiekosten der Skiliftanlage weiterhin im Auge.

Wir konnten auch die neue Fernüberwachungsanlage am Skilift erfolgreich installieren und in Betrieb nehmen. Diese Anlage bietet eine erhebliche Sicherheitsverbesserung des Skilifts gegenüber der alten Steuerung.

## **Unterhalt und Reparaturen an der Pistenmaschine**

Auch in der abgelaufenen Saison mussten wieder einige Unterhaltsarbeiten an der Pistenmaschine durchgeführt werden.

Wir erwähnen hier nur die wichtigsten Arbeiten. Bei der aktuellen Maschine, die wir nutzen, um die Pistenpräparation zu machen, trat ein Defekt am Antrieb auf. Das Planetengetriebe ging kaputt. Glücklicherweise konnten wir die Ersatzteile aus der 2. Maschine ausbauen und in der neuen verbauen. Dies hat allerdings zur Folge, dass nur noch eine funktionstüchtige Pistenraupe zur Verfügung steht, was das Risiko eines Ausfalls der Pistenmaschine während der Saison drastisch erhöht. Die Maschine wurde allerdings gut gewartet und tat ihren Dienst die gesamte Saison ohne Ausfälle.

Ich möchte an dieser Stelle ein riesiges Dankeschön an Nino Pleisch aussprechen, der unzählige Stunden damit verbrachte die Maschine einsatzbereit zu machen kurz vor der Eröffnung des Skilifts. Ohne seine guten Kontakte zu diversen Herstellern und Bergbahnen wäre die Maschine kaum rechtzeitig zum Saisonstart bereit gewesen. Es mussten nämlich in kurzer Zeit einige Ersatzteile angeschafft werden.

## **Rückerstattungen aus der Mineralölsteuer**

Aus dem Rückerstattungsantrag erhielten wir eine Gutschrift aus der Mineralölsteuer von CHF 3'878.85.- In der vergangenen Wintersaison wurden in 464 Arbeitsstunden (Vorjahr 270h) 6'617 Liter (Vorjahr 4'665 l) Diesel verbraucht. Unsere im Jahr 2010 von den Klosters-Davos-Parsenn-Bahnen gekaufte Occasions-Maschine hat mittlerweile 14'000 Arbeitsstunden auf dem Buckel.

## **Amortisation des Blanko-Darlehens (ehemals Hypothek auf der Talstation)**

Im vergangenen Jahr wurden weitere CHF 5'000.- vom Blanko-Darlehen der Raiffeisenbank Prättigau-Davos amortisiert. Der Schuldbetrag beläuft sich per 30.6.2022 auf CHF 75'000.-.

## **Abschreibungen auf der Skiliftanlage Junker und der Pistenmaschine**

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden auf der Skiliftanlage Junker eine Abschreibung von CHF 64'000.- und auf dem Gebäude der Talstation eine solche von CHF 2'000.- vorgenommen.

# Skilift Junker AG St. Antonien

[www.skiliftjunker-stantoenien.ch](http://www.skiliftjunker-stantoenien.ch)

## **Jährliche Abzahlung des zinslosen Darlehens für die neue Antriebssteuerung**

Aufgrund des gewährten zinslosen Darlehens wurde der Gemeinde eine Jahresrate von CHF 8'333.35 überwiesen.

## **Zahlen der Skilift-Restaurants "Elchhütte" und "Junker-Hochsitz"**

Nach einer schwierigen Situation in der Saison 20/21 durften unsere zwei Skihütten den Betrieb ohne Einschränkungen aufnehmen. Dies blieb glücklicherweise durch die gesamte Saison so.

Der Umsatz gegenüber dem Vorjahr ist daher etwas schwierig zu vergleichen.

### Elchhütte

Der Umsatz belief sich auf CHF 59'629.- (Vorjahr: CHF 33'472.20). Demgegenüber stehen ein Lohnaufwand von CHF 19'200.- (Vorjahr: CHF 11'353.-).

Hier gilt es zu erwähnen, wie sich die Einnahmen entwickelt haben über die letzten drei Jahre.

Als die Elchhütte noch am alten Standort beim Marschall betrieben wurde, belief sich der Umsatz der Hütte auf CHF 8336.-

Im ersten Jahr beim neuen Standort auf Aschüel, das allerdings durch die Corona-massnahmen geprägt war, wurde mit dem Take-Away-Angebot bereits ein Umsatz erreicht von CHF 33'472.20.-

In der letzten Saison 21/22 dann das erste reguläre Ergebnis mit einem Umsatz von CHF 64'222.-. Diese Zahlen sind eindrücklich und zeigen, wie wichtig der neue Standort der Elchhütte auf Aschüel für die Skilift Junker AG geworden ist.

### Junker-Hochsitz

Der Umsatz belief sich auf CHF 39'764.38.- (Vorjahr: CHF 18'707.20).

Dies entspricht ziemlich genau dem Umsatz, der in der Saison 19/20 erzielt wurde.

Also die Saison vor den COVID-Massnahmen. In der Saison 19/20 wurde ein Umsatz erreicht von CHF 40'427.70.-

Löhne wurden 15'220.- ausbezahlt (Vorjahr: CHF CHF 8'190.-).

### Waren- und Betriebsaufwand Gastronomie

Der Warenaufwand belief sich auf CHF 40'754.- (Vorjahr: CHF 20'572.-) und der Betriebsaufwand auf CHF 2'953.35 (Vorjahr: CHF 2'560.57).

Eine kurze Anmerkung zum Betriebsaufwand bei den Hütten. Wir konnten im vergangenen Jahr fast alle Fleischwaren bei einem einheimischen Metzger beziehen. Dies kam bei den Gästen sehr gut an. Wir möchten uns bei der Familie Pitschi herzlich für die gute und sehr flexible Zusammenarbeit bedanken.

# Skilift Junker AG St. Antönien

[www.skiliftjunker-stantoenien.ch](http://www.skiliftjunker-stantoenien.ch)

## Aufwand Energie Gesamtbetrieb

Wie bereits erwähnt konnten die Energiekosten trotz der neuen Antriebssteuerung nicht merklich gesenkt werden. Dies hat aber damit zu tun, dass wir in der abgelaufenen Saison einige Betriebstage mehr machen konnten.

Gerade in der jetzigen Situation mit der Energiekrise in Europa gilt es in Zukunft ein Augenmerk auf die Energiekosten zu werfen. In der bevorstehenden Saison werden die Stromtarife für die Skilift Junker AG voraussichtlich nicht drastisch ansteigen.

## **Jahresergebnis**

Zusammenfassend können wir auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurückblicken.

Wir konnten auch in diesem Jahr wieder einige Investitionen in die Infrastruktur der Liftanlagen sowie an der Pistenmaschine tätigen und trotzdem das Geschäftsjahr mit einem kleinen Gewinn abschliessen.

Es gilt herauszuheben, dass wir einige wichtige Anlässe am Lift organisieren und durchführen durften. Neben dem Tagesgeschäft sind diese ausserordentlichen Events sehr wichtig für unseren Skilift. Einerseits in finanzieller Hinsicht, andererseits sind solche Anlässe sehr gute Werbung für unsere Wintersportregion in St. Antönien.

Wir möchten uns auch herzlich für den Rückhalt im Dorf und bei allen Anwohnern in der Umgebung bedanken. Ohne die Mithilfe von vielen unzähligen Privatpersonen wäre ein gutes Jahresergebnis nicht möglich. Es bereitet viel Freude mit allen zusammenzuarbeiten zu dürfen.

## **5. Informationen über die Liftanlage Junker**

Im vergangenen Jahr konnten wir die neue Steuerung sowie die neue Fernüberwachungsanlage in Betrieb nehmen. Der Betrieb verlief während der ganzen Saison reibungslos.

Kurz vor der Saison mussten wir den Standort des Ponylifts auf der Böldma noch ein paar Meter verschieben. Dies damit der Kinderlift neu in der blauen Gefahrenzone aufgestellt ist. Diese Auflage wurde vom Kanton Graubünden gemacht.

Da uns diese Auflage erst kurz vor Saisonbeginn erreichte, versetzten wir den Lift mit provisorischen Massnahmen. Im Frühling standen daher einige Grabarbeiten auf der Böldma an um die Liftanlage fix am neuen Standort zu installieren.

Wir möchten uns hier bei allen Anwohnern und Bodenbesitzern in der Umgebung bedanken für das Verständnis und die gute Zusammenarbeit. Dies ist nicht selbstverständlich.

## **6. Pisten**

Im ganzen Wintersportbereich wurden die Pisten einmal mehr sehr gut präpariert, was von den Skifahrerinnen und Skifahrern sehr gerühmt und geschätzt wurde. Das ist eine positive Werbung, für die wir sehr dankbar sind.

Die Pistenmarkierungen wurden auf die vergangene Saison verbessert und erneuert.

## **7. Kinderskischule**

Die Kinderskischule wurde in Eigenregie organisiert. Der neue Standort auf dem Gebiet "Böldma" erweist sich für Anfänger, ob gross oder klein, als ideales Gelände. Wir danken der Skischule St. Antönien ganz herzlich für ihren Einsatz. Die Benützung des Ponylifts wird den Gästen gratis zur Verfügung gestellt.

# Skilift Junker AG St. Antönien

[www.skiliftjunker-stantoenien.ch](http://www.skiliftjunker-stantoenien.ch)

## 10. Personelle Veränderungen im Skiliftbetrieb

Wie bereits erwähnt, konnten wir alle unsere offenen Stellen neu besetzen.

Es gab einige personelle Veränderungen auf die Saison hin.

Nebst dem Betriebsleiter konnten wir mit Dario Flütsch einen neuen Maschinisten für die Pistenmaschine einstellen. Bei der Elchütte konnten wir Yvonne Suter neu in unserem Betrieb begrüßen.

Unser neues Team ist schnell zusammengewachsen und hat einen super Job gemacht.

## 13. Ausserordentliche Generalversammlung

Das Handelsregister Graubünden forderte unsere Gesellschaft Ende Januar 2021 auf, die bestehenden Inhaberaktien in Namenaktien umzuwandeln. Per 1. November 2019 wurden die Inhaberaktien faktisch abgeschafft (Art. 622 Obligationenrecht, OR). Nachdem die Titel unserer Gesellschaft nicht an einer Börse kotiert sind, müssen die Inhaberaktien bis **30. April 2021** durch Statutenänderung in Namenaktien umgewandelt werden.

Aktionäre, die ihrer Meldepflicht nicht nachgekommen und deren Aktien umgewandelt worden sind, können innert fünf Jahren nach Inkrafttreten des Gesetzes gerichtlich ihre Eintragung in das Aktienbuch der Gesellschaft beantragen. Aktien von nicht gemeldeten Aktionären werden am 1. November 2024 nichtig.

Am 4. März 2021 wurde die ausserordentliche Generalversammlung mit Statutenänderung beim Rechtsanwalt und Notar Luzi Bardill, Jenaz, durchgeführt.

Glücklicherweise wurde in den Unterlagen vom damaligen Initiativ-Komitee eine Liste mit Namen und Anzahl gekaufter Inhaberaktien aufgefunden. Auch wenn nach bald 50 Jahren nicht mehr alle Personen und/oder deren Erben zu erreichen waren, konnten bis heute ca. 90 % der 273 Inhaberaktien zugewiesen werden. Nach 2024 allenfalls noch verbleibende 10 % dürfen dannzumal vorübergehend als Eigenbestand geführt werden.

# Skilift Junker AG St. Antönien

[www.skiliftjunker-stantoenien.ch](http://www.skiliftjunker-stantoenien.ch)

## 12. Ausblick, Preise und Events

### Saisonstart und –ende 2021/22

Wir starten am Wochenende vom 17/18. Dezember in die neue Wintersaison. Wenn es die Schneeverhältnisse zulassen, versuchen wir den Wochenendbetrieb bereits am 10/11. Dezember aufzunehmen.

Die Saison wird voraussichtlich am 12. März abgeschlossen.

Es werden auch in diesem Jahr wieder einige Veranstaltungen am Junkerlift stattfinden. Ende Januar finden die Kinderskirennen mit dem Kids- und dem Regio-Cup statt. Am 12. Februar 2022 werden wir zusammen mit den Skiclubs Buchen und St. Antönien das internationale Jägerskirennen durchführen. Spiel und Spass wird hier garantiert sein.

Im März findet auch dieses Jahr wieder der Kids-Cup-Final der Kinder bei uns in St. Antönien statt.

Zum Saisonabschluss am 11. März werden dann zum zweiten Mal in Folge die Retroskianzüge dominieren. Die Season-End-Party wird bestimmt wieder recht fröhlich und farbig sein.

Noch ein Wort zu der Pistenrettung. In der kommenden Saison übernehmen die First Responder Plus St. Antönien die Aufgabe der Pistenrettung. Anfangs Dezember absolvieren diese eine Weiterbildung im Spital Schiers und richten dort den Fokus auf die Pistenrettung. Die Retter werden über die Notrufnummer 144 automatisch aufgeboten und extern für ihre Einsätze entschädigt.

## 10. Dank

Unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern danken wir ganz herzlich für ihren grossen Einsatz und die äusserst angenehme Zusammenarbeit mit dem Verwaltungsrat im vergangenen Winter, sei es am Skilift oder in der Gastronomie.

Ebenso danke ich auch meinen Verwaltungsratskollegen für die gute Zusammenarbeit. Mit euch etwas auszuarbeiten ist immer ein Vergnügen.

Wir danken allen Einheimischen und Gästen, die die Anlagen und die Pisten des Skilifts Junker und des Ponylifts benützen, ganz herzlich. Ebenso herzlich danken wir den beiden Skiclubs St. Antönien und Buchen, dass sie die Kinderskirennen bei uns durchgeführt haben.

Unseren Aktionärinnen und Aktionären, insbesondere der **Gemeinde Luzein**, danken wir für das dem Verwaltungsrat und den Mitarbeitenden entgegengebrachte Vertrauen und für ihre immer wieder grosszügige finanzielle Unterstützung, ohne die unsere Unternehmung nicht überleben könnte.

Nicht zuletzt danken wir auch all jenen nicht namentlich erwähnten Personen, die uns in irgendeiner Form unterstützt haben.

**Skilift Junker AG**  
Für den Verwaltungsrat:



Stefan Felix, Präsident